

# Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einpaltige Beilage für locale Anzeigen 15 Bz. für auswärtige Anzeigen 25 Bz. — Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Bz. für Auswärts 75 Bz. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 17.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Samstag, den 11. Januar.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1896.

## Special-Haus für Damen-Mäntel.

Um mit meinen enorm grossen Vorräthen zu räumen, verkaufe zu bedeutend ermässigten Preisen.

Jaquetts . . .	von Mk. 6 an.
Capes . . .	" " 10 "
Kragen . . .	" " 4 "
Pelzkragen . . .	" " 18 "
Umhänge . . .	" " 12 "
Regen-Mäntel . . .	" " 6 "
Abend-Mäntel . . .	" " 8 "

### S. Hamburger,

Langgasse 11.

### Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfohlen als nur guten Qualitäten

Langgasse 32, „im Adler“, Gebr. Hirschhöfer.

### Thermalbäder,

neu eingerichtet, à 60 Pf. 12681

L. Stemmler, Langgasse 50.

### Frische Bettfedern

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt) Carl Schlick, 49. Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 11554

### „Londoner Phönix“, Feuer-Assecuranz-Societät, gegr. 1782.

Dispositions- und Reservefonds: 28 Millionen Mark. 880  
Zur Entgegennahme von Anträgen und Ertheilung jeder Auskunft ist gerne bereit  
A. Berg, General-Agent, Gr. Burgstrasse 19

## Carneval 1896.

Masken, Carneval-Artikel, Bigtophones, komische Kopfbedeckungen, Knallerbsen etc. etc. billigst bei 254

### J. Keul,

12. Ellenbogengasse 12.  
Für Vereine u. Gesellschaften ermässigte Preise.



## Handschuh-Fabrik Fr. Strensch,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.  
Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe in größter Auswahl, 1/2m., von 2 Mk. bis zum feinsten Ziegenleder. Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Handschuhe nach Maß ohne Preiszuschlag. Handschuh-Wäscherei und Färberei. 10193

### Schwalbacherstraße 25, vis-à-vis dem Faulbrunnen, Georg Zollinger, Drechsler.

Mein reichhaltiges Lager in Pfeifen, Stöcken, Cigarrenspitzen, Cigarretten, Tabak und Cigarren, Portemonnaies, Schach- und Dominospielen in allen Preislagen, bringe ich zu pass. Gelegenheits-Geschenken in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch. 15091

### Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.  
Bäder à 50 Pf.,  
im Abonnement billiger. 12793

### Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.  
Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.  
Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertage: 4 und 8 Uhr. F 457

### Weinstube zum goldenen Ross.

Goldgasse 7. Täglich von 6 Uhr ab: 14790

### Gediegene musikalische Unterhaltung.

Möbellager von Ph. Lendle,  
Eilenbochgasse 9 und Marktstraße 22, 1. Etage.

### 36 hochelegante Damen-Jaquettes

in schwarz, dunkelblau, braun und modifarbig, sämmtlich aus besten Aachener Stoffen verarbeitet u. ohne Ausnahme

**Modelle,**

bin ich in der Lage zu

**14 Mark p. Stück,**  
frei nach Wahl, abzugeben. Der wirkliche Werth dieser Modelle ist 36 bis 40 Mark. 820

**Louis Rosenthal,**  
46. Kirchgasse 46.

## Schlittschuhe,

besonders

### Sport - Schlittschuhe

in grösster Auswahl, als

„Columbus“ mit Touren- und Kunstlauf,

„Rex“, gewöhnlich und fein vernickelt;

als Neuheit der Saison:

„Condor“ mit Seitenschluss,

ferner

„Mercur“ oder „Helvetia“

in den verschiedensten Ausführungen,

leichte und elegante

„Damen - Schlittschuhe“,

„Aechte norweg. Schneeschuhe“

mit completer Ausrüstung

empfiehlt

14427

**M. Frorath,**  
Eisenwaaren-Handlung,  
Kirchgasse 10.

## Familien-Toilette-Fettseife

in 5 verschiedenen Gerüchen und vollständig neutral per Pfd.-Packet 80 Pf. empfiehlt 233

**H. W. Daub,**  
Seifenfabrik, Saalgasse 8.

Telephon No. 211.

## Destillations-Heiz-Koks

für Central-Heizanlagen, sowie für irische und Regulir-Füllböden in verschiedenen Korngrößen, von vorzüglicher Qualität, empfiehlt 14355

**Wilh. Linnenkohl,**  
Kohlenhandlung.

Roßfarn-Anzündholz, trocken, kurz gesch., fein gesp., per Sad 50 Pf. (22 Pfd. o. S.) liefert franko Haus 14351

L. Debus, Moonstraße 7.

# Bovril

Verzehrtester Fleisch-Extrakt

nährt, kräftigt, regt an und übertrifft alle gewöhnlichen Fleisch-Extracte an Wohlgeschmack und Güte.

Depot für Wiesbaden bei 12354

**C. Acker, Hoflieferant,**  
Gr. Burgstrasse 16.



(fa. 220/8) F 111

## Aechter französischer Champagner Fanter Cabinet,

Pure Champagne,  
garantirt ohne Verschnitt aus feinstem Original-Champagner durch natürliche Flaschengährung hergestellt. Zu haben in feinen Restaurants und Weinhandlungen, sowie direct von Fanter & Co. in Hochheim a/M. F 70

## Abeschlag!

### Prima Südkrahm-Butter

pro Pfund 1,12 Mk.,

bei 2 Pfund pro Pfund 1,10 Mk.,  
von 5 Pfund an " " 1,08 "

### Wfälzer Landbutter

von 85 Pf. an pro Pfund. 190

**C. Gaertner,**  
Kirchgasse 21.

## Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 9376

Die höchsten Preise bezahlt Frau H. Lange, Nehergasse 35, für getragene Herren- und Damen-Kleider, Gold- und Silber-Sachen, Schuhe und Möbel etc. Auf Bestellung komme in's Haus.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen gebt. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silbersachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

**Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 14465**

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Metzgergasse 24, für gedr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfaden, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk lauft stets zum höchsten Preise H. Friediger, Golbgasse 10. 11547

**Schaufenster** mit Zubehör sucht R. Frits, Schlangenbad.

**Eine alte Pumpe** gesucht, Off. u. J. F. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Regulir-Büchsen, gebraucht, gesucht. Offerten unter C. A. 553 an den Tagbl.-Verlag. 137

### Verkäufe

Ein vollst. Colonialwaarengesch. bill. zu ul. Näh. Tagbl.-Verl. 12027  
**Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft**, aut gehend, in guter Lage, billig zu verkaufen. Ges. Off. unter M. E. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**1000** Briefmarken, ca. 180 Sorten, 60 Pf. — 100 verschiedene überseitsche 2.50 M. — 120 bessere europäische 2.50 M. bei G. Zechmeyer, Nürnberg. Ankauf. P 70  
Tausch. Sachpreisliste gratis.

Wastenanze (neu), Ofterhale, zu verl. od. verl. Wellstr. 47, D. 2 r.  
Ein eleg. Damen-Wastenanzug zu verl. Webergasse 41, 2. 336

Heute, morgen und die folgenden Tage

findet

## Großer Freihand-Verkauf

von Möbeln, Betten, Regenmänteln und Jaquettes

Statt. Es kommen zum Verkauf 1 Russ- und 1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, verschiedene Garnituren in Blüsch- und Kamelack-Bezug, einzelne Divans, Sophas, Chaiselouques, Ottomane, einzelne Betten, polirte ein- und zweithür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Spiegel- und Bücherchränke, Herren- u. Damenschreibtische und Schreibbüreaus, pol. und lack. Waschkommoden mit und ohne Toiletten, pol. Kommoden, Verticows, Pfeiler- und Sophaspiegel im Versteigerungslokal 377

Friedrichstraße 25.

Ein fast neues Bett mit Sprungmatze und Stahl-See-gras-Matze für 45 M. zu verkaufen Adlerstraße 10, Stb. 1.

Gebrauchte Daarmatze und Feil billig zu verkaufen. H. David, Bleichstraße 21.

Schöner H. Divan mit 2 passenden Sesseln, 1 H. Divan, 1 Canape, 1 Ottomane mit oder ohne Decke billig abzug. Michelsberg 9, 2 l. 15508

### Gelegenheitskauf.

Eine Garnitur, Sopha und 6 Stühle, ist für 200 M. zu verkaufen Schwabacherstraße 32, Ecke d. Wellstr. Möbellager. 66

Eine vollst. Gf., Kaffee- und Wasch-Garnitur Raumangels halber billig abzugeben, desgl. gr. Kisten. Gr. Burgstraße 7, 1 r.

Blumen-, Sopha- u. Ausziehtische, Kommode, Toiletten-Spiegel, Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Betten, Brandliste, Pult s. bill. u. h. Hermannstraße 12, 1 St. 15154

### Wegen Umzug

ein Erker-Ausstellerschrank, fast neu, für Colonialwaaren-, Cigarren- oder Weinhandlung passend, zu verkaufen. Näh. bei Herrn Särreiner Christ, Soalgasse 4/6 und Lannusstraße 8. 307

Ein noch neuer schwerer Zweisp.-Wagen zu verkaufen Nöckerstr. 4.

### Fenster-Vorsetzer

in altdeutscher Verglasung (Bogen und farbige Glas) billig zu verkaufen Langgasse 27.

### Canalisations-Artikel,

als: Thonröhren, Zettfänge u. zum Fabrikpreis abzugeben. Offert. sub G. 101 hauptpostlagernd. 14549

Herb, Ig. 1,85, br. 75, Anrichte, Ig. 3,50, br. 75, ovaler Tisch, Ig. 2,50, br. 1,25, zu verkaufen Pfälzer Hof. 159

Trockene schöne Zimmerpäne sind zu haben. 296  
H. Carsten, Bahnstraße.

**Zimmerpäne und Abfallholz.**  
In ertragen Kirchgasse 51, im Bayerladen.

**Wißtbeeterde** hat abzugeben G. Wieser, Handelsgärtner, Mitterstraße 64.

In Sonnenberg, Thalstraße 12, ist eine junge hoch-trächtige Kuh zu verkaufen.

Ein wackjamer Hoshund, frällig gebaut, der sich auch als Zughund eignet, billig zu verkaufen. 129

Albert Frank, Holzhandlung, Hess. Ludwigs-Bahnhof.

### Verschiedenes

## Zur Finanzierung

eines nachweislich sehr rentablen Unternehmens, welches ca. 50,000 M erfordert, wird ein Capitalist gesucht. Schriftliche Anfragen unter M. G. 144 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Cautionen**  
besorgt gratis gegen sehr niedrigen Zinsfuß 13578  
L. Thoma, Frankfurt a/M., Zeit 1.

**Erstes Parquet Agl. Theater,** dritte oder vierte Reihe, zwei 1/2 Abonnementsplätze zu übernehmen gesucht. Off. unter Z. E. 110 an den Tagbl.-Verl.

**Masken-Anzug,** neu (Muff), zu verleihen Moritzstraße 33, 2.

**Masken-Anzüge** u. Dominos zu verleihen Schwabacherstraße 23, 1.

**Maskenanzug, Atlas, Gfäfferin,** zu verl. Gerichtsstr. 1, 1.

**Masken-Gof. (Baby),** eleg., vollst., zu verl. Kerkstraße 20, Part. Ein Maskenanzug billig zu verleihen Stürstraße 22, Stb. 2 Tr.

## Die Fabrikräume

in N.-Wakuf (Rheinische Maschinen-Fabrik), 400 Dmtr. Werkstätte, 14 Zimmer u. Küchen, Comptoir u. Magazinaräume, 40-pferd. Wasserk- u. Dampfkrast, Gärten u. Mühlen-Einrichtung (Neuseit), do. feine Badöfen, zu vergeben. Näh. bei

P. Korn, Rheinstraße 92.

**Coatskörbe** zu verleihen. 13292  
Weandler & Koch, Bleichstr. 24.

## Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Jüdling August Klein zum Stimmen Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte entgegen. F 278

**Clavierstimmer** G. Schulze, 9375  
Bertramstraße 12.

Gut und pünktlich werden besorgt: Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2,50, Damen-Stiefelsohlen u. Fleck 1,80 Frankenstraße 10, Part. 1. 125

**Tüchtige Schneiderin** sucht noch Stunden. Frankenstraße 16, 3 l.

**Wodes!** Sämtliche Reparaturen in geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt Dohheimerstr. 18, M. P. 11916

## Waschen und Ausbessern

von Spitzen (Spec.: ächte Spitzen).

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2. 366

Feine Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen. Moritzstraße 50, Stb. 1. St. 290

## Ein pr. Beamter,

ed. in Lebensstellung, mit vorläufig M. 3300 Einl. und etwas Vermögen, möchte sich gerne mit gebild. Dame aus guter vermög. Familie verheirathen. Nur ernstgemeinte Offerten unter M. W. 100 postlagernd Berliner Hof hier. Verwandtschaftliche Vermittlung angenehm.

## Lamberti-Lotterie zu Münster

Ziehung bereits 16. Januar 1896.

Baare Geldgewinne **200,000, 100,000, 50,000, 40,000 Mk.** ohne Abzug. $\frac{1}{3}$  Original-Loos Mk. 6.—, Porto und Liste 30 Pf. (Ka. 365/1) F 115empfehlen **Julius Goldberg & Comp.**, Cöln/Rhein, Hohestr. 137.

## Kaffee,

gebrannt, sowie roh,

empfehlen

zu den billigsten Preisen in größter Auswahl.

Besonders empfehle meine stets frisch und aus den feinsten besten Sorten zusammengefasste Mischungen

### gebrannten Kaffee:

No. 9 pro Pfund 1 Mk. 60 Pf.,

No. 12 " " 1 Mk. 70 Pf.,

No. 13 " " 1 Mk. 80 Pf.,

als ganz vorteilhafte und ausgezeichnete

10808

### Haushaltungs-Kaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Kaffee-Brennerei

mit Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15.

Telephon  
No. 94.Gekennzeichnet  
10802.

Schutz-Marko

# COGNAC

aus der  
Cognachbrennerei  
Gg. Scherer & Co.  
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Feinste Marke. Vielfach preisgekrönt.

Reines Weindestillationsproduct.

Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen ächt französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. 1.80—5 Mk.

Alleinige Niederlage: 10095

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

## Thee neuer Ernte

in verschiedenen Preislagen,

Arrak, Cognac, Rum und Punschessenz  
empfehlen 15486A. Berling, Drogerie,  
Gr. Burgstrasse 12.

### Wittagstisch,

vorzüglich und schmackhaft zubereitet,  
empfehlen von 1 Mk. an in und außer  
dem Hause (Abonnenten billiger) 14956

Weinrestaurant Zaunstrasse 43.

Feine Harzer Hohlrollen, Klingel, Anarce, tiefe Flöte sind zu  
verkaufen bei J. Eukirch, Moritzstrasse 30, Stb. 1 St.

## Das Wöchnerinnen-Asyl

für bedürftige Ehefrauen

befindet sich im **Schwesterhaus** des **Rothen Kreuzes**,  
Schöne Aussicht 21. Die Aufnahme, Behandlung und Ver-  
pfllegung erfolgt **unentgeltlich**. Anmeldungen sind an Frau  
Pfarrer **Bickel**, Louisenstraße 32, zu richten. F 394

Der Vorstand.

## Krieger- und Militär-Verein.

Die diesjährige

### Haupt-General-Versammlung

findet heute **Samstag, 11. Januar** er., präzis **Abends  
8 Uhr**, im Vereinslokale zum „**Deutschen Hof**“, Gold-  
gasse, statt.

#### Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Kassen- und Jahresbericht.
3. **Neuwahl des Vorstandes** etc.
4. Vereins-Angelegenheiten.

Um ein recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird  
gebeten. F 216

## Turn-Gesellschaft.

Morgen Sonntag, 12. Januar er.:

### Große narrische Damen-Sitzung

in den **narrisch geschmückten Sälen**  
des **Casinos**, Friedrichstraße.Saalöffnung: **7 Uhr Abends.**Einzug des **narrischen Comitees** punkt **8 Uhr 11 M.**  
Unsere verehrlichen Mitglieder und deren Angehörige  
ladet zum zahlreichen Besuche ergebenst ein F 232Das **narrische Comitee.**

## Concurs-Ausverkauf

von Leder-, Luxus-, Galanterie-, Spiel- und Bern-  
steinwaaren, ächten Wiener Meerscham-Waaren,  
allen Arten Schmuckfachen, Spazierstöcken u. s. w.  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.Verkaufsort: **Alte Colonnade 20**,  
neben der Traubenkur. F 443Verkaufsstunden von **9—6 Uhr.**Der **Concurs-Verwalter.**

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 17. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. Januar.

44. Jahrgang, 1896.

## Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Wienigiparkasse.** Bureau Stadtkasse.

## Oberförsterei Chausseehaus.

Montag, den 20. Januar cr., von Mittags 12 Uhr ab, kommen im Bremser'schen Saale zu Schlangenbad das in den Districten 15 und 17, **Wolfskreuzkopf**, 25 Schlangenbaderwand, 26 Außenborushaag, 22 Kimpelhaag, 14 Kumpelstetter und 32 Hirschjuble (hier nur Nugholz) eingelagerte Holz zur Versteigerung, als: **Eichen:** 9 Stämme, 4-10 Mtr. lang, 18-44 Cmt. stark, 30 Stangen I. u. II. Cl., 4 Mtr. Nughäppl, 1,8 Mtr. lang, 3 Mtr. Knüppel. **Buchen:** 23 Stämme, 5-12 Mtr. lang, 33-70 Cmt. stark, 25 Mtr. Felgenholz, 800 Mtr. Scheit, 250 Mtr. Knüppel, 150 Hdt. Wellen, 10 Mtr. Stockholz. **Birnen:** 5 Stangen I. Cl., 3 Mtr. Knüppel.

Die Kaufliebhaber werden ersucht, sich am Versteigerungstage, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Försters **Knittel** zu Georgenborn einzufinden, um unter dessen und des Holzhauermeisters Führung das Holz zu besichtigen. F 169

**Forsthaus Chausseehaus**, am 9. Januar 1896.  
Der Forstmeister. **Gulner.**

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 14. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der **Frau Heinrich Martini**, Wwe., von hier gehörigen Mobilien, als:

3 vollständige Betten, 2 Kleiderchränke, 1 Schreibkommode, 1 Sopha, mehrere Tische und Stühle, zwei Waschconsolen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, 1 Handkarran, sowie Kleidungsstücke, Weiszeug, 1 goldene Damenuhr mit Kette u. s. w.,

in dem Hause Murgasse 17 hier gegen Baarzahlung versteigert. **Wiesbaden**, den 7. Januar 1896. F 443

Im Auftr.:  
**Brandau**, Magistr.-Secr.-Assist.

## Garde-Verein.

Samstag Abend 8 1/2 Uhr findet eine Versammlung im oberen Saale des Restaurant zum Wobren, Neugasse, statt.

**Tagesordnung:** Beratung der Statuten. Aufnahme neuer Mitglieder.

Kameraden der Garde, welche geneigt sind, dem Verein beizutreten, werden gebeten, sich zu dieser Versammlung einzufinden.

**Knallbonbons** mit Mützen und scherzhaften Einlagen.

Kerzen-Schirme.

Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten.

Torten-Papiere.

Braten-Decoration.

Cotillon-Orden.

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

13708

## Maschen-Garderobe.



Meine Maschen-Garderobe-Verleihanstalt befindet sich dieses Jahr **Goldgasse 9** und empfehle dem geehrten Publikum mein großes Lager in Damen- und Herren-Costümen, sowie Dominos in Atlas u. Seide in allen modernen Farben. 408  
Hochachtungsvoll **Frau L. Gerhard**,  
Goldgasse 9, gegenüber der Metzgergasse.

## Schlittschuhe

in grösster Auswahl zu **billigsten** Preisen, insbesondere

**Sport-Schlittschuhe**,

neueste Systeme (Specialität), empfiehlt

401

**G. Eberhardt**,  
40. Langgasse 40.

## Gehen Sie nicht vorüber,

ohne

die allerbeste **5-Pf.-Cigarre „Maiglöckchen“** (im Alleinverkauf), sowie

die feinste **7-Pf.-Cigarre London Doks**,  
10- „ „ **La Imposanta**

probirt zu haben.

**Heinrich Bauer**,

**40. Kirchgasse 40.**

Neu eingetroffen: **Aecht egypt. Cigaretten „Cacloudis“**, 10 Stück 40 und 50 Pf., mit reizendem Reclamebild als Beigabe. 410

**Zum deutschen Schütz**,  
Waldmühlstraße 30.

Heute Samstag und morgen Sonntag:

**Großes Schlachtfest**

Morgens von 9 Uhr ab: **Bratwurst mit Kraut, Quetschfleisch und Schweinepfeffer.**  
Es ladet freundlichst ein

**Nicola Diamantini.**



## Feinstes Tafelobst

(extra schöne Spalterfrüchte), versch. Sorten **Reinetten**, **Borsdorfer**, **W. W. Calville** etc., so auch **feine Birnen** empfiehlt

122

**Joh. Scheben**,

Obstgärtnerei, obere **Franfurterstraße**.

Verfandt nach außerhalb wird prompt bejorgt.

**Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.

## Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rh.

Hofl. Sr. Majestät des Kaisers.  
Bair., Hess., Mecklenb., Rumän., Sachs.-Cob. etc. Hofl.

Zum Jubiläum des deutschen Reiches  
18. Januar.

**Fahnen und Flaggen** von ächtem Schiffsflaggentuch, vorzügl. Qualität zu niedrigen Preisen,

z. B. Deutsche und preuss. Adler-Fahnen | gebräuchlichste  
Deutsche u. preuss. National-Fahnen | Sorten.

Germania-Fahnen.  
Germania-Transparente.  
Jubiläums-Fahnen.  
Wappenschilder, Lampions etc.

Fahnen aller Nationen.

Decorations-Fähnchen in Stoff per Dutzend von Mk 1.— an.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei 403

**H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,**

Galanterie- und Spielwaaren-Lager.

Kataloge gratis u. franco. — Versandt nach auswärts.

## Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter  
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Preis-Verzeichnis über 1a

## Gummi-Waaren

verjendet gegen 10-Pf.-Marke

F 70

Sanitäts-Bazar J. B. Fischer,  
Frankfurt a/M., F. 1.

## Fleisch-Verkauf.

Heute Samstag von 8 Uhr ab wird Bleichstraße 14  
prima Rindfleisch und Schweinefleisch per Pfund zu  
56 Pf. ausgehauen.

**Heinrich Wagner,**  
früher Kopfschlächter.

## Vorläufige Anzeige.

Theile einem verehrl. Publikum, sowie der w. Nachbarschaft  
hierdurch mit, daß ich am 1. Februar d. J. in dem Hause  
Moritzstraße 24 (vis-à-vis der Gerichtstraße) eine

## Delicatessen-, Butter- und Eier-Handlung

eröffnen werde.

Hochachtungsvoll

**B. Meyer.**

Um den Wohlgeschmack von allen Suppen, auch wenn sie nur mit  
Wasser hergestellt sind, außerordentlich zu erhöhen, genügt ein ganz kleiner  
Zusatz von

## MAGGI'S Suppenwürze.

Zu haben bei **A. Berling (Inh. C. Mertz)**, Delikatessen, Schillerpl.  
Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Siebhähnen zum  
Inparfamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. F 448

Jede sparsame Hausfrau sollte zur Verbesserung  
der Fleischbrühe versuchen:

## BOLERO

festes od. flüssiges Fleisch-Extract.

Flüssiges Extract empfehle in 1/4-Ko.-Flasche zu 1.50 Mk.,  
in 1/8-Ko.-Flasche zu —.90 Mk. F 68

**J. Rapp.**

Bei lästigem Husten, Heiserkeit etc. giebt es kein besseres  
Mittel als

## Schettler's Fenchelhonig.

Zu haben i. Fl. à 50 u. 100 Pf. bei **A. Berling, Gr. Burgstr.**  
**C. Brodt, Albrechtstr., L. Henniger, Friedrichstr., Louis  
Schild, Langgasse.** F 70

## Breißelbeeren,

selbst eingedocht, mit 50 % Zucker, per Pfund 45 Pf., bei Abnahme von  
5 Pfund 40 Pf. 1894

**C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.**

### Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im Verlag Langgasse 27.



1868, Retter's 1896.

### Haarwasser München

staatlich geprüft und begutachtet bewährt sich nunmehr seit 25 Jahren als unübertroffen zum täglichen Gebrauch statt Gel oder Pomade gegen Haarverlust und Schuppenbildung.

Zu haben à 40 Pf. in Mk. 1.10 bei Louis Schindl, Langgasse 3.

F 74

### Verkäufe

Feiner Schuppenfahrpelz mit Fußsack für 85 Mk. verkäuflich Jahnstraße 42, 2.

### Herrren-Pelzröcke,

zwei neue selbstverfertigte, und ein Damen-Pelzmantel (Mad.) prima, verkaufe ich jetzt zum Herstellungspreis.

Peter Schmidt, Kürschner, 34. Webergasse 34.

### Zu verkaufen

einige sehr hübsche neue Massen-Costüme für Damen mittlerer Größe. Webergasse 4, Mittl. 2. St. links. 398

### Concert-Geige,

Fr. Ruggeri (1690), zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 412

Sopha billig zu verkaufen H. Webergasse 8, 2.

Eine gute Jagdhunte mit Futteral u. Patronentasche für 25 Mk. und ein warmer Herren-Paletot für 8 Mk. zu verkaufen. Näh. Michelsberg 16, im Rasirladen.

Ein dreiarmer Küster mit Glühlicht billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 51, Baden.

Zwei gebrauchte Fuhrwagen billig zu verkaufen Delenenstraße 5.

### Zu verkaufen

wegen Mangel an Raum ein noch wenig gebrauchter schöner Amerikaner Ofen mit Nickelbeschlag Adolphstraße 5, 1 r. 418

Zwei leichte Wagenpferde bes. Umstände wegen sehr billig abzugeben. Anfragen sub S. 9 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. F 116

Rambach No. 143 junge frischmelkende Kuh zu verkaufen.

Vögel zu verkaufen: 1 Kardinal, 1 Amsel, 1 Blausitt, 1 Rothkehlchen, 1 Grünsitt, 1 gr. Storchsitt, 1 Tannenst, 1 Distelfitt, 1 Kanarienvogel sehr billig Beltrigstraße 5, Part. 400

### Verschiedenes

### Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche an den Vermögens-Nachlass der verlebten Wittve des Kreisphysikus Dr. Stanelli, Franziska, geb. Peschell; von Wiesbaden, geltend machen wollen, werden ersucht, solche bis zum 10. Februar 1896 bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Wiesbaden, den 10. Januar 1896. F 443

Fr. Ebel, Justizrath,

Testaments-Vollstrecker im Nachlass Stanelli.

### Günstige Geldanlage.

Für ein hochrentables Unternehmen wird ein stiller Theilhaber mit einer Einlage von 50,000 Mk. gesucht. Gute Verzinsung und Gewinnanteil. Off. unter P. P. 113 an Haasenstern & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 74

## Von der Reise zurück.

### Dr. Lande.

Klinale oder Geschäft zu übernehmen gesucht, gleichviel welche Branche. Offerten unter M. A. postlagernd Schützenhofstraße.

### Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Geschäfts-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Blage ertheilen äußerst prompt, discreet und gewissenhaft, auch übernehmen Versicherungen aller Art: Greve & Klein, F 74 Internationales Auskunfts-Büreau, Berlin, Alexanderstr. 44.

G. Sch. Madlen-Eng. (Maria Stuart) s. vl. Bleichstr. 6, 2. 392

### Fräcke

zu verleihen.

### S. Sulzberger,

Seren- und Kna den-Garderobe-Geschäft, Kirchhofsgasse 4, vis-à-vis der Expedition des Tagblatts. 414

### Reparaturen

und neue Arbeit wird solid, pünktlich und preiswerth angefertigt bei Albert Ueberhagen, Schuhmacher Sonnenberg, Mühlgasse 11.

### Wäsche

wird billig gewaschen und schön gebügelt Seemannstraße 24, 2 St.

### Wäscherei

v. A., mit eigener Bleiche, übernimmt noch Näh. zu erfragen Saalgaasse 8, im Laden.

Eine geübte Friseurin sucht einige Kunden. Stelngasse 18, 2 St.

### Wer verschenkt

zwei junge Hähnen? Abgabe im Lannus-Hotel erbeten. Eine Familie wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 386

Unsrem allverehrten Vereinswirth

### Herrn E. Vallieur, Kloppenheim, Herzliche Gratulation zum Geburtstage!

Unsrem Wirth, brav und bieder, Töne froher Klang der Lieder, Denn sein Wiegengesicht leuchtet ein, Sollten wir nicht frohlich sein?! —

Fern sei Dein Leben jedem bangen Leide! Vom Himmel sei geweiht Gesundheit, Friede, Kraft und Freude Für künft'ge Zeit!

Verlebe Du noch viele solcher Freudentage Zu unsrem Glück, Zufrieden, froh und frei von jeder Plage, Mit heiterm Muth!

### Concordia.

### Jemand in dringender Verlegenheit

bittet um 20 Mark. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter W. G. 153 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Verloren. Gefunden

Verloren auf der Rheinstraße ein Mohrstock mit Eisenbeinagriff. Abzug gegen Belohnung Dranienstraße 19, 1.

Verloren eine silb. Damen-Uhr auf dem Wege Mauritiusstraße, Schwalbacherstraße, Schulberg Str zur Schule. Abzugeben gegen Belohnung Schulgasse 11.

Entlaufen ein junger Fox-Terrier, weiß mit braunen Ohren, auf Fox hörend. Gegen Belohnung abzugeben Solmsstraße 3 oder Rheinstraße 31, Part. 1. 398

**Grünes Album** mit Ansichten von Heidelberg verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Schaefer, Webergasse 11.

### Zugelaufen

ein großer schwarzer Hund Bertramstraße 16, 1.

## Unterricht

**Wäsche-Zuschneiden und Nähen, Flicker, Stopfen, Namensticken, Quartalskurse 30 Mark.** Bewährte Methode. **Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13, 10177**

**Wer ertheilt** einem jungen Kaufmann gründlichen Unterricht in der **englischen Sprache.** Offerten mit Preisangabe unter **U. E. 107** an den Tagbl.-Verlag erb.

**Französischen Unterricht** sucht Geschäftsfrau., welches schon Vorkenntnisse hat. Offerten mit Preisangabe erb. **Platterstraße 4, Part.**

Wer erh. Auf. und einer vorgeh. Schülerin gründl. Clavier-Unterr. zu möglichem Preise? Offerten unter **S. A. 30** postl. Berliner Hof erb.

**Unterricht in allen Fächern, m. u. o. Pension! Arbeitsstunden bis Prima incl.! Vorbereitung f. all. Class. u. Examina!** Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!

**Worbs.** staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

**Unterricht** in allen Schulfächern ertheilt **Waldauer, Albrechtstraße 30, 2 I.**

**Primaner** ertheilt Nachhilf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15494

**Oberref. erh. Unterr. f. Frz., Engl., Math. 3. erfr. Tgl.-Berl.** 15519

**Gründl. Unterricht** in sämtl. Lehrfächern, für Erwachsene und Kinder, von geprüft. Lehrerin mit vorzügl. Empfehl. Näh. **Buchhandlung von Stadt, Bahnhofstraße 6.**

## Deutscher Unterricht für Engländerinnen.

**Honorar pro Quartalskurs 15 Mark.** 188

**Victor'sche Schule, Taunusstrasse 13.**

**Eine erfahrene** geprüfte Lehrerin, franz. u. engl. sprechend, wünscht Privat- oder Nachhilfestunden zu ertheilen. Näh. **Rheinstraße 61, 1.** 143

**Französisch,** Grammat., Convers. lehrt gründlich Frau Prof. **Martin, Dramenstr. 41, Pt. r.**

## Mal-Unterricht

in Blumenmalen und Stillleben, in Oel, Porzellan und Aquarell nach der Natur und selbstgemalten Vorlagen, im Kursus, sowie Privatstunden ertheilt **Natalie Kuckein, Museumstrasse 4, 1.**

**Clavier-Unterricht** gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weillstr. 1a, 3. 14867

**Sehr gründl. Clavier-Unterricht,** Monat 5 M. Off. unter **T. E. T. 511** an den Tagbl.-Verlag.

## Immobilien

**Immobilien zu verkaufen.**

### Das Haus Helenenstraße 15

ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen. In demselben wird seit laugen Jahren ein gutes Kohlengeschäft betrieben. Auch eignet sich daselbe zu jedem anderen Geschäftsbetriebe. Nähere Auskunft durch die Bevollmächtigten 15156

**W. Frank,** Sedanstraße 5, 2 St.

**P. Hahn,** Kirchgasse 51.

### Für Fremdenpension

od. ähnlichen Zweckes sehr geeignetes modernes freistehend. Haus mit ca. 25 Räumen zu verkaufen. Preis **85.000 Mk.** 243

**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**

**Haus mit Wirtschaft** in guter Lage für 88.000 Mk. veräuß. Früherer Preis 110.000 Mk. (Rietheneinnahme 4800 Mk. Anz. 5-7000 Mk. **P. G. Rück, Louisestraße 17.** 15431

**Ein Geschäftshaus,** in Mitte der Stadt belegen, sofort zu verkaufen. Offerten unter **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Rest. Haus mit langjähr. Spezereigeschäft** wegen Sterbefall veräuß. Lage ist im besser. Stadtheil. Preis 69.000 Mk. Anz. 5-7000 Mk. **P. G. Rück, Louisestraße 17.** 15432

**Geschäftshaus,** im Welltriviertel belegen, sofort zu verkaufen. Offerten unter **V. C. 64** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Eine schön gelegene** Villa bei Wiesbaden, mit großem Garten, sofort zu verkaufen. Offerten u. **Z. C. 66** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Die Villa Röhlerstraße 5,** in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 12624

Meine sehr schöne, vorzüglich gebaute kleine Villa gobe Wegzugs halber für den billigen Preis von **25.000 Mk.** ab. Off. u. **H. H. 162** an den Tagbl.-Verl. 402

## Villa

### Leffingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. **Victoriastr. 29, 1.** 340

### 1000 Mark Ueberichuß

behält Käufer meines im Mittelpunkt der Stadt gelegenen Hauses. Preis 45.000 Mk. Off. unter **H. A. 558** an den Tagbl.-Verlag. 322

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Haus mit Thorfahrt u. Hintergeb.,** am liebsten mittl. Stadtheil, von tücht. Geschäftsmann mit guter Anz. zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter **L. F. 121** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Ein Haus in guter Lage, für Metzgerei geeignet, mit hoher Anzahlg. zu kaufen ges. Darf auch bereits Metzgerei darin bestehen. Gef. Off. unt. N. G. 125** an den Tagbl.-Verl. 376

**Ein rentables Haus** zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Preises, Hypothek, Lage nebst nachweislicher Rente sind unter **G. G. 139** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

**20-30.000 Mk.** auf gute 2. Hypoth. für jetzt od. 1. April zu billig. Zinsfuß auszul. Gef. Off. unt. **H. F. 118** an den Tagbl.-Verl. 327

**2-3000 Mk.** a. Hypothek sofort zu verl. **Elisabethenstraße 7, 1.** auf 1. Hypothek in hiesiger Stadt auszul. Näh. Tagbl.-Verlag. 389

### Capitalien zu leihen gesucht.

**35-40.000 Mk.** a. 1. Hyp. auf 1. April gef. Off. u. **F. A. 556** a. d. Tagbl.-Verl. 271

**65.000 Mk. 1. Hypothek** auf eine Fabrik an der Lahn von solventem Eigenthümer zu 4 1/2 % gesucht. Offerten nur von Selbstdarleibern unter **W. W. 549** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**3000 Mk.** zu 4 % gef., Lage über 16.000 Mk. (Haus u. Ader). Näh. lothentr. d. **Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7, 1 Tr.**

**Ein Capital von 5000 Mk.** mit Sicherung sofort zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 312

**25-28.000 Mk.** zur ersten Stelle (Neubau) von pünktlichem Zinszahler auf 1. März bezw. 1. April 1896 gesucht. Offerten unter **B. A. 552** an den Tagbl.-Verlag. 88

### 40.000 Mark

als 2. Eintrag auf prima Object, vorzügl. Sicherheit, von vermög. Manne zu 4 % per 1. April gef. Off. u. **H. F. 112** an den Tagbl.-Verlag.

## Pachtgesuche

**3/4 bis 1 M. Garten** mit kl. Wohnung (Wasser Hauptl.) sofort zu pachten gesucht. Offerten an **Ph. Müller, Wallmühlstraße 22, 1.**

## Verpachtungen

**Ein Grundstück,** theils mit Obstbäumchen und Erdbeeren bepflanzt, vorzügl. geeignet f. Gärtnerei (Südlage), 10 Minuten von der Taunusstraße, zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 337

## Miethgesuche

**Eine gutgehende Wirtschaft** zu miethen gesucht. Off. unter **U. G. 151** an den Tagbl.-Verlag. zum 1. April eine schöne Wohnung von **6 Zimmern** im Preise von 1000 Mk. Offert. unter **E. H. 159** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Eine stille kleine Familie sucht für Anfang April 1896 gutes Logis in schöner Lage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör. Offerten sofort unter A. H. 155 an den Tagbl.-Verlag.**

**Zum 1. April** Wohnung, 4-5 Zimmer und Zubehör, mäß. Preis, von zwei Damen in feinem Hause gesucht. Neuerer Stadtteil o. Umgeg. von Wiesbaden. Offerten mit Preisangabe unter **H. F. 120** an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnungs-Gesuch.**

Für 1. April d. J. im Süden oder Westen eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern u. Zub., höchstens 2. St., gesucht. Offerten m. Preisang. an Hauptmann **Wolfshohl, Mainz, Bauhofstraße 9.**

**Gesucht** für den 1. Juli eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Sonnenseite, in den oberen Stadtteilen. Offerten sub **D. H. 158** an den Tagbl.-Verl. Gesucht per 1. Februar Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Gefäll. Off. mit Preisangabe u. **Ch. B. 365** hauptpostlagernd. 491

**Für kleine Wäscherei**

geeignete Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich gesucht. Offerten u. **V. F. 129** an den Tagbl.-Verlag.

**Es wird für einige von auswärts kommende Damen** eine möblierte Wohnung gesucht. Parterre, 3-4 Zimmer mit Küche, freie freundliche Lage. Offerten mit Preisangabe unter **V. E. 108** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Fräulein** sucht ein einfach möbliertes Zimmer, sep. Eingang, zu miethen. Preis 20 Mk. Offerten sub **R. G. 148** an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Kaufmann** sucht für dauernden Aufenthalt 1-2 gut möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, bei gebildeter Familie. Offerten mit Preisangabe unter **O. G. 146** an den Tagbl.-Verlag. Zum 15. Januar wird ein

**gut möbl. Zimmer gesucht.**

Offerten mit Preisangabe sub **J. A. 4269** an **Rudolf Mosse, Dresden**, erbeten. (Dropt. 2149) F 116

**Ein alleinstehender höherer Beamter** sucht drei unmöblierte Zimmer mit Bedienung, thunlichst zwischen Rhein- u. Goethestraße. Offerten mit Preisangabe an **Hotel Adler** sub **Z. 56.**

**Eine Geschäftsdame**

mit 2 1/2-jähr. Kinde sucht zum 1. Februar ein leeres Zimmer in anständ. Hause, bei Leuten, welche während der Abwesenheit auf das Kind Acht geben. Gest. Offerten unter **S. G. 139** an den Tagbl.-Verlag erb.

**Wohn- und Schlafzimmer auf dauernd** für einzelnen Herrn gesucht. Off. mit Preisang. unter **L. H. 165** an den Tagbl.-Verlag.

**Per April** ein mittelgroßer hübscher **Laden in guter** Geschäftslage zu miethen gesucht. Gest. Offerten unter **J. G. 141** an den Tagbl.-Verlag.

**Kleine Remise** zu miethen gesucht in der Nähe der Walramstraße. Off. unt. **C. H. 157** an den Tagbl.-Verlag.

**Fremden-Pension**

**Junger Herr, Apotheker,** wünscht per sofort Pension in besserer anständ. Familie. Offerten unter **Z. G. 164** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbl. Zimmer frei (mit u. ohne Pens.) **Warenstraße 4, Bel.-St. 7454**

**Villa Holsatia, Pension Hoffmann,**

**Bierstadterstrasse 7.**

Salon u. Schlafzimmer, nebeneinander, elegant möblirt, frei geworden.

**Pension Meinecke, Geisbergstr. 21.** Salon u. Schlafz., mit u. ohne Pens. sofort zu verm. 514

**Pension Leberberg 4.**

Fein möblierte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310

**Mainzerstraße 44, Part. u. 1.** möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7337

**Vermiethungen**

**Geschäftslokale etc.**

**Material- und Farbwaren-**

**Geschäft,** gut eingerichtet, wegen andauernder Krankheit sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. in dem Tagbl.-Verlag. 4557

**Ellenbogengasse 9** Laden sofort billig zu vermieten.

**Rehgasse 2** ist der Laden, in welchem sich das Butter- und Eier-Geschäft des Herrn **Pfeiffer** befindet, nebst Wohnung p. 1. April 1896 anderweitig zu vermieten. Näh. Marktstraße 21, Laden. 6532

**Nerostraße 3** Laden mit Werkstatt und Wohnung v. 1. April zu verm. mit Wohnung, ev. mit fl. Werkstätte per April zu verm. Saalgasse 4/6. **C. Christ.** 7433

**Cigarrenladen Launusstraße 7** (ohne Zubehör) ist auf sofort od. später anderweitig zu verm. Näh. im Bureau (Hof) daselbst. 7318

**Ein Laden** mit Ladenz., inmitten der Stadt, in welchem ein **Butter- und Eiergeschäft** mit sehr gutem Erfolg betr. w., auf 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 505

**Wohnungen.**

**Adlerstraße 51** eine fl. Dachwohnung auf sofort zu verm. 7295

**Adlerstraße 53** ist eine Wohnung mit Stall für ein bis zwei Pferde, nebst Remise und Futterraum, sowie einzelnes Zimmer auf 1. April zu verm. 217

**Adlerstraße 67** eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 fl. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

**Schöne Aussicht 16**

ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubeh. und Gartenbenutzung, 4 Minuten vom Kurhaus, haubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

**Große Burgstraße 13**

ist per sofort der 3. Stock (schönes, gesundes Logis, Sonnenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., preiswürdig zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 2502

**Bl. Burgstraße 3, 1 St.,** Wohn., 4 Zimmer, event. auch 3 Zimmer, zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 43. **Hoffmann.** 520

**Gmserstraße 4** ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10

**Friedrichstraße 29, 1. St.,** Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 281

**Friedrichstraße 29** Wohnung (Hinterhaus) zu vermieten. 7431

**Geisbergstraße 13** zwei Zimmer, Küche und Zubehör für 260 Mk. per 1. April, event. früher, zu vermieten.

**Sellmundstraße 4** 3-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 656

**Sellmundstraße 27, 1. Etage,** 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ferner eine Mansardenwohnung zu vermieten. 211

**Sellmundstraße 41** ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Mansarde, auf 1. April billig zu vermieten. 262

**Karlstraße 2** ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

**Kirchgasse 27, 1. St.,** 2 Dachzimmer nebst Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 508

**Kirchgasse 49** ist eine schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 1

**Kirchgasse 56** ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56

**Marktstr. 12** Logis von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. 7131

**Marktstr. 12** ein großes sonniges Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten.

**Mauergasse 3/5** sind 2 Wohnungen im 2. u. 3. Stock von 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder später zu vermieten.

**Moritzstraße 11** zwei schöne Zimmer, Küche u. Zubehör (Hinterhaus) auf 1. April zu vermieten. Näh. Borderhaus 1. 624

**Moritzstraße 23 Bel.-Etage,** 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 298

**Nerostraße 20, Frontspitze,** 2 Zimmer, 1 Küche und Keller zu verm. Näh. Nerostraße 5. 648

**Oranienstraße 31, 1. St.,** Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Näh. das. im Borderh. 1. 7525

Dranienstraße 54, 1. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

**Niehlstraße 10, Neubau,**

schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Speisek., reichl. Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Part. oder Niehlstraße 3, 2 Tr. r. 503  
Römerberg 37, Vorderhaus 2. St., 2-3 Zimmer, Küche u. Keller per sof. od. später zu verm. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 7841  
Römerberg 37 Dachloge, 1 Zimmer, Küche und Keller, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7842  
Steingasse 35 ist ein Logis, 3 Zimmer und Küche, zu verm. 7843  
In der Adelheidstraße 37, Gartenhaus, sind 3 Zimmer, Küche, nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7608

**Möblierte Wohnungen.**

Gerichtsstr. 1, Bel-Gr., möbl. Wohn. u. Zim. bill. zu verm. 982  
**Nerobergstraße 20** schöne Wohnung und neu möbliert, nach Süden frei gelegene Einzel-Zimmer mit und ohne Pension. 7478  
Nicolaststraße 1, P., möbl. Wohnungen (2, 3-4 Zimmer) zu verm. 7479  
Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7844

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

Adelheidstr. 44, Part., möbl. 3. 8 Mk. mit Frühst. per Woche. 6711  
Niederstraße 18 a, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.  
Albrechtstraße 3, 3. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis mit Frühstück 18 Mk. per Monat.  
Albrechtstr. 30, P., einf. möbl. Z., sep., 2. St. sch. möbl. Z. u. v. 96  
Albrechtstraße 31, Bel-Grage, i. m. möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, für zwei Herren passend, sofort od. später zu verm. 7845  
Bahnhofstraße 5, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5972  
Weichstraße 3, 1. St., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.  
Dohrheimerstr. 12, Bel-Gr., 1 abgesehl. möbl. Z. a. 1. Febr. zu v. 519  
Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. Gr. Garten. 7379  
Faulbrunnstraße 11, 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424  
Frankenstr. 9, 2 L., ein möbl. Zimmer zu vermieten, ev. mit Pension.  
Frankenstr. 16, Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 7682  
Friedrichstraße 35, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 510  
Gerichtsstraße 9, 3 L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547  
Häufergasse 3, 2 Treppen, schön möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 7616  
Jahnstraße 2, 2 r., fein vis-à-vis, eine evnt. zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7678  
Jahnstr. 36, P., gut mbl. Parterrez. zu v. Fr. 20 Mk. R. das. 506  
Karlstraße 23, 2 St., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 7847  
Karlstraße 33, im Laden, möbliertes Zimmer zu vermieten. 239  
Kirchgasse 17, 1. St., fein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 7848  
Langgasse 13, 3, gut möbl. Zimmer zu verm. (p. Monat 20 Mk.). 245  
Langgasse 29, 1. St., gut möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. 1. St. Marktplatz 3, rechts 1 St., schönes febl. möbl. Zimmer billig zu v. 202  
Marktstraße 12, 2 einf. u. fein. möbl. Zim. mit o. o. Penl. zu verm.  
Marktstraße 22 groß, freimöbl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7585  
Mauergasse 3/5 drei möblierte Zimmer sofort oder später zu vermieten.  
Niedelsberg 12 ein möbl. Zimmer an ein Fräulein zu verm. 7630  
Norichstraße 37, Laden, ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7674  
Dranienstraße 3, 1 St., nahe der Rheinstr., sch. möbl. Z. bill. zu verm.  
Pagenstecherstraße 2, Part., ein fr. möbl. Z. (sep. Eing.) f. 20 Mk. pro W. an einen soliden Herrn zu vermieten. 7169

**Rheinbahnstraße 2, 2 r.,**

Zimmer, solid möbliert, an gebild. Herrn; auf Wunsch Pension.  
Römerberg 3 für eine oder zwei Pers. einfach möbl. Zimmer zu verm. 285  
Römerberg 3 ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 7349  
Soalgaße 10 fein u. einfach möbl. Zim. z. verm. für den Winter.  
Soalgaße 16, 1 L., zwei gut möbl. sep. Zimmer zu vermieten.  
Stiftstraße 4, 1. St., 2 ineinandergehende schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 7321  
Walramstraße 6, 3 Tr. r., möbliertes Zimmer zu vermieten.  
Webergasse 44, 2, ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7533  
Webergasse 50 einf. möbl. Z. mit Kost zu verm. R. i. Weggerl. 521

**Schön möblierte Zimmer**

mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 59, 3 St. 1.  
**Ein möbl. Zimmer** mit oder ohne Kost sofort zu verm. Faulbrunnstraße 5, im Restaurant.  
Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Näh. Langgasse 24, 2. 264  
Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontispizzimmer mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. 516  
Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 644  
**H. Macheheimer.**  
Frankenstr. 10, Part. L., erh. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 240  
Selenenstraße 15, Stb. 1 r., erh. anst. Arbeiter schöne Schlafst. 518  
Schulgaße 4, Stb. 2 St. L., erhalten Arbeiter Logis. 271  
Schwalbacherstraße 53, 3 St., fr. möbl. Maus, 2 Betten, h. zu verm.  
Römerberg 32, Part., erhalten zwei junge Leute Kost und Logis.  
Ein anständ. Mädch. kann Schlafst. erh. Näh. Bertramstraße 11, Stb. 3.

**Schlafstellen** mit oder ohne Kost zu vermieten Faulbrunnstraße 5, im Restaurant. Ein auch zwei anst. Mädch. erh. bill. Schlafstelle Selenenstr. 16, 1. 7658

**Leere Zimmer, Mansarden, Sammern.**

**Feldstraße 20,** Stbs. 1 Zim. m. Keller auf 1. April zu vermieten. 660  
Eisenbogengasse 9 Mansardzimmer (5 Mk.) sofort zu vermieten.  
Louisenplatz 7 Mansarde gegen Verrichtung einiger häuslichen Arbeit an eine alleinlebende Frau oder ein älteres kinderloses Ehepaar sofort zu vermieten. Näh. Vierstädterhöhe 16. 32  
Zwei Dachzimmer mit Keller zu verm. Näh. Kapellenstraße 3.

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Stallung** für zwei Pferde, Einstellung von Wagen, Aufschersammer (Rheinstraße), Nähe der Bahnhöfe, sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 655  
**Weinkeller** für circa 40 Stück, mit Pack- u. Lagerraum, in Schierstein zu verm. Näh. Weisstr. 10, P. 6606

**Familien-Nachrichten**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebtes Kind,

**Auguste,**

im Alter von 6 1/2 Jahren nach längerem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlief.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Christian Lang und Frau.**

Die Beerdigung findet Sonntag, den 12. Januar, um 9 1/4 Uhr, vom Trauerhause, Steingasse 20, aus statt.

**Todes-Anzeige.**

Hiermit die traurige Nachricht, daß gestern Abend 10 1/2 Uhr mein lieber Bruder, **Carl Theis,** nach neunmonatlichem sehr schwerem Leiden, wohl-versehen mit den hl. Sterbesacramenten, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernde Schwester **Caroline Theis.**

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 10 1/4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

**L. Schellenberg'sche**

**Hof-Buchdruckerei**

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit und in jeder gewünschten Ausstattung

**alle Trauer-Drucksachen.**

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe, Grabreden, Besuchs- und Danksagungskarten mit Trauerrand.

Geschäfts-Eröffnung.

**Joh. Höfel, Wagnermeister,**  
in Sonnenberg,

empfiehlt sich zur Ausführung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten und sichert vorzügliche Bedienung bei billigster Berechnung zu.  
Sonnenberg, im Januar 1896.

**Schlittschuhe**

in jeder Größe Mt. 1.20 per Paar.

409

Langgasse 48. M. Hassler, Langgasse 48.

**Fremden-Verzeichniss vom 10. Januar 1896.**

<b>Adler.</b> Schumacher, Wermelskirchen Gaismann, Paris Busse, Leipzig Hense, Frankfurt	Schmidt, Kfm. Frankfurt Stein, Kfm. Köln	Bley, Kfm. Darmstadt Mylius, Kfm. Crefeld Rosenstock, Kfm. Leipzig Kohlhaas, m. Fr. Mayen Horz, Kfm. Köln	<b>Rhein-Hotel.</b> v. Usler, Baron Darmstadt Wirth, Kfm. Köln	<b>Hotel Weins.</b> Hambüche, Kfm. Dresden Stadelmann, Kfm. Nürnberg Arendt, m. Fr. Weilburg
<b>Engel.</b> Ritter, Fbk. Berlin Ritter, Frl. Berlin	<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Wandt, Frl. Harburg Boez, Kfm. Speyer Müller, Neddersheim Rettler, Assist., m. Fr. Linz Ueberstein, Kfm. Mannheim Kranert, Kfm. Berlin	<b>Hotel Kaiserhof.</b> Benzinger, Mannheim	<b>Weisses Ross.</b> Fahr, Rent. Pirmasens Erdmannsdorfer, Nürnberg	<b>Zauberste.</b> Traubermann, Frankfurt Fried, Kfm. Klingenberg Schadu, Kfm. Solingen Arnold, Kfm. Wolfsberg Berg, Kfm. Schalksmühle Horz, Kfm. Oestrich Thöne, Kfm. Barmen
<b>Einhorn.</b> Rettmeyer, Kfm. Loho Neubauer, Kfm. München Schrottberger, München Wirth, Kfm. Augsburg Loehmer, Kfm. Weimar Dittmann, Kfm. Ems Tropp, Kfm. Frankfurt Meyer, Kfm. Berlin Vogel, Kfm., m. Fr. Giessen Geyger, Kfm. Mainz Rose, Kfm. Frankfurt	<b>Zum Erbprinz.</b> Nagel, m. Fr. Bingen Deppich, Kfm. Hanau Floeck, Kfm. Coblenz	<b>Hotel Karpfen.</b> Schütze, Berlin Reuer, Kfm. Speyer Werner, Würzburg	<b>Tannhäuser.</b> Rudloff, Fabrikant Gotha Rudhart, Kfm. Magdeburg Stern, Kfm. Mainz	<b>In Privathäusern:</b> Kuranstalt Dr. Abend. Nicola, Prof. Agon Villa Granweg 4 Schott, m. Enkel. Berlin Pension Continentale. Michels, Frl. Italien Wagner, Frl. Süd-Amerika v. Glosmann. Antwerpen
	<b>Grüner Wald.</b> Brunisch, Kfm. Frankfurt Schwabe, Kfm. Frankfurt Hörnstedt, Waldenburg Schmetzer, Kfm. Kempten Fausser, Kfm. Stuttgart Lampertz, Kfm. Stuttgart	<b>Nassauer Hof.</b> Prado, Paris	<b>Tannus-Hotel.</b> Daun, Kfm. Stuttgart Messner, Stuttgart Olten, Fabr., m. Fr. Stettin Driesen, Kfm. Lübeck Kennes, Potsdam Kuhn, Kfm. Mannheim	
		<b>Nonnenhof.</b> Insberg, Kfm. Frankfurt Bachert, Kfm. Frankfurt Lauber, Rent. Gschwitz Engelmann, Kfm. Weilburg Busch, Fabrikant. Giessen Walter, m. Fr. Marburg	<b>Hotel Victoria.</b> Ende Andriesen, Frankfurt	

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

**Zu Fuß um die Welt.**

(1. Fortsetzung.)

Reisebriefe von S. v. Bengarten.

(Nachdruck verboten.)

Hier war das Posthaus einmal zur Abwechslung ganz eingestürzt, daher mich die Leute auf dem Hof unterbringen wollten, wo ein Bassin mit verfaultem Wasser einen derartigen Duft verbreitete, daß ich schon daran dachte, in die Steppe hinauszuweichen und dort zu schlafen. Doch vordem rieth ich mit allem mir zu Gebote stehenden Geschick ins Feuer, indem ich eine Empfehlung des persischen Gesandten zu St. Petersburg, Mirza-Nisa-Ghan und die mannigfachen Inschriften örtlicher Potentaten in meinem Reisejournal vorwies. Das wirkte, und man bot mir nun in der Nachbarschaft ein leibliches Zimmerchen an, wo ich ganz gut schlief. Namentlich machte es einen ganz gewaltigen Eindruck, daß ich den Dschavartschi (Posthalter), der Anfangs zu meiner mißlichen Lage gelacht hatte, aus übervollem Herzen herunterdonnerte, was ich als Inhaber obengenannter Dokumente mir freilich erlauben durfte. Ganz früh am Morgen setzte mich ein jugendlicher Perser in Erstaunen, der eine persisch-französische Grammatik von Ossenborff in Händen hielt und mich bat, ihn zu examinieren. Das war nun gänzlich unmöglich, da ich keine Idee von der persischen Schriftsprache habe, daher beschränkten wir uns, so gut es gehen wollte, auf eine kleine Konversation, dann trank ich Thee beim Telegraphenchef und marschirte weiter. Miandesch weist nicht einen Baum auf, doch sind dafür die von einer gemeinschaftlichen Mauer umringten Häuser recht stattlich.

Am Abend dieses Tages war es mir beschieden, an einen Ort zu gelangen, der für mich von bedeutendem Interesse war, denn in Abas-Abad, so hieß derselbe, waren zu Lebzeiten des Schah-Abas christliche Grabsitten angeordnet worden, welche man damals gezwungen hatte, sich zum Islam zu bekennen. Die Leute sind sich ihrer Abstammung bewußt, und es haben sich unter ihnen eine Menge Gebräuche aus früherer Zeit erhalten: so eine rührende Gastfreundschaft und eine derartige Verachtung alles Persischen, daß sie nicht einmal ihre Töchter einem Eingeborenen zur Frau geben, sondern dieselben nur im Harem ihres Wohnortes verheirathen. Ich war im höchsten Grade darauf gespannt, die Bekanntschaft dieser Leute zu machen.

Zuvor um die Mittagsstunde passirte ich jedoch noch eine wohlgehaltene, doch verlassene, recht ausgebehnte Festung, in der sich

ein Kerl niedergelassen hatte, der mit Thee handelte. Sein ganzes Aeußere gewährte einen Eindruck, daß ich Niemandem gerathen, in jenem Enkennest die Nacht zuzubringen, denn er wäre wohl nicht wieder zum Vorschein gekommen. Es war aber ungeachtet dessen dort wundervoll, denn es gab eine Fülle schattiger Bäume, unter welchen ich einige Stunden mich ausruhen beschloß. Eier, Milch und Brod konnte ich gleichfalls erhalten.

Ein schon mehrfach hervorgehobener Umstand kann einen aller Orten in Persien rein um den Verstand bringen. Ich hatte mir einen ganz weit abgelegenen Baum ausgesucht, um dort etwas zu schlafen, doch kaum machte ich es mir bequem, so erschienen wieder, wie aus der Erde gewachsen, die nirgends fehlenden Zuschauer und umlagerten mich. Die Gesellschaft hatte sich so placirt, daß ihr mein Gesicht zugewandt war. Wohlun, ich lehnte mich auf die andere Seite; doch schon nach einer Viertelminute sah ich sie wieder alle vollzählig mir gegenüber, und so oft ich auch das Mandber wiederholte, ich wurde die lästige, mich übrigens freundlich „angrinsende“ Bande nicht los. Schließlich mußte auch ich lachen und, mich erhebend, stiefelte ich weiter.

Auch jetzt noch versuchten es die Eingeborenen, mir durch allerhand Ungezogenheiten, namentlich durch Bezeugung von Verachtung, zu imponiren, doch nun kannte ich meine Pappenhäimer und kam ihnen gleichfalls nach der neuesten Mode, worauf sie stets klein beigaben. Etwas zäher war freilich der überall anzutreffende zigeunerartige Pöbel, vor dem man sich als einzelner Wanderer freilich in Acht nehmen muß, da es meistens Kurden sind. Die Quelle in der Nähe der ehemaligen Festung war recht bedeutend schwefelhaltig, doch mit einem Wohlbehagen trank ich das direkt aus der Erde kommende erfrischende Naß.

Zwei Farsach (geogr. Meilen) vor Abas-Abad stellte sich wieder die trostlose Salzwinde ein, mit ihren monotonen, in schmutzigem Grauweiß schimmernden pflanzenlosen Flächen. Nicht viele Karawanen zogen heute an mir vorüber. Die Kameele, die all ihren Haartwuchs am Körper verloren hatten, sahen mit den buschigen Köpfen so possittlich aus, daß ich lachen mußte. Kein einziges Thier der Betjer hat ein Verständniß dafür, was Plebslungen heißen, selbst der Hund schnappt nach der sich ihm ent-

gegenstreckenden Hand. Nur das Kameel duldet alle ihm durch spitze Stacheln zc. verursachte Qualen, sich eine unbegreifliche Anhänglichkeit zum Menschen während. Das sonst scheue Thier merkt es bald, wenn man sich ihm wohlwollend naht. Nur während der Paarungszeit darf ein Fremder es nicht wagen, sich den Thieren zu nähern, und selbst die Treiber sind vor Bissen und dem Zerstampfen mit den Füßen nicht sicher. Seltsam ist es, daß in jener Zeit Frauen ganz ohne Gefahr für sich die Thiere zu beschiden pflegen. Das Einzige, was der Perser sehr geschmackvoll herzustellen pflegt, ist der Schmutz seiner Lastthiere. Auf rothen Bändern werden nämlich weiße Muscheln verschiedenartig aufgenäht und in dieser Weise das ganze, mit rothen Buschen geschmückte Zaumzeug gefertigt. Dazu gehören große, oft 1½—2 Fuß messende Gloden, in denen mehrere kleinere, eine in der anderen hängend, befestigt sind, wodurch eine seltsam melodische Musik entsteht.

Noch vor Sonnenuntergang traf ich in Abas-Abad ein.

Am Ausgange einer von NO nach SW hinlaufenden Schlucht belegen, gewährt das Dertchen kein absonderlich erfreuliches Bild, da es von allen Seiten durch salzhaltigen Boden umschlossen ist, der nur in nächster Nähe der Häuser einen Pflanzenwuchs fortkommen läßt. Mehr in die Schlucht hineingebaut erblickt man eine noch wohlerhaltene Festung, wodurch es mir wahrscheinlich dünkt, daß hier früher einer der beliebtesten Uebergangspunkte der räuberischen Turkmeneen vorhanden gewesen ist. Aus diesem Grunde wird wohl auch Schah-Abas die kriegerischen Grusinen hier zum Schutze der feigen und verweilichten Perser angesiebelt haben, was übrigens auch an anderen Orten sich beobachten läßt, wo die Grenzbevölkerung aus aiserbaidschanschen Türken besteht.

Der Grusine ist ein schlechterer Feldarbeiter als der Perser, das machte sich auch hier bemerkbar. Uebrigens erhält in Berücksichtigung wohl dieses Umstandes die Ansiedelung Abas-Abad seit den Zeiten ihres Gründers bis auf den heutigen Tag 300 Tuman (ca. 540 Rbl.), was zwar nicht viel, doch insofern bemerkenswerth ist, als der Schah sonst Niemandem etwas giebt und selbst die Untofen bei Bewirthung der jüngst in Teheran anwesend gewesenen außerordentlichen russischen Gesandtschaft später den getreuen Unterthanen als Extrasteuer in die Schuhe geschoben hat.

Als ich in das Dorf trat und den ersten besten mir entgegenkommenden Knaben anredete, nahm mich derselbe sofort bei der Hand und auf eine ganze Reihe Häuser deutend, schien er es mir freizustellen, jedes derselben zu betreten. Natürlich wählte ich nicht lange, sondern klopfte dort an, wo ich die meisten und größten Fruchtbäume im Garten sah, denn noch konnte ich ja einige Stunden, vielleicht auch die ganze Nacht unter ihnen zubringen.

Die Häuser in Abas-Abad zeichnen sich ausnahmslos durch eine gewisse Geräumigkeit aus, sonst sind sie wenig verschieden von den übrigen Bauten im Lande, die selbst bei den stattlichsten Formen von außen, aus Lehmklumpen hergestellt, ohne Fenster und mit schlechten Thüren versehen, kaum Schutz gegen Wind und Wetter gewähren.

Der Wirth des Hauses unterschied sich im großen Ganzen gleichfalls kaum merklich von einem Perser. Sein glattrastiger Schädel, die zerrissene Jade, die weiten Pluderhosen gewährten ihm einen nicht minder abstoßenden Anblick, als seinen Glaubensnicht aber Stammesgenossen, gegen die er vielleicht nur durch seinen schönen Wuchs im Vortheil war. Letzteres trat auch bei den übrigen Männern hervor.

Bei den Weibern hingegen, die leider nach persischer Sitte sich Sterne auf Kinn und Stirn einätowirt hatten, ließ sich noch ein leiser Anflug des Chermaligen wahrnehmen, namentlich was die Kleidung, doch noch mehr was die Eigenthümlichkeit des Gesichtsausdruckes anbelangt. So unerfreulich das Letztere auch genannt zu werden verdient, da es, wie schon früher einmal hervorgehoben, in einer gewissen Theilnahmlosigkeit gipfelt, so ist es doch den kaukasischen Frauen, die nur selten an den Lebensorgen des Mannes mitbetheiligt sind, eigenthümlich, und in gegebenem Falle berührte mich dieser Anblick, um so mehr, da sich nicht einmal die Sprache erhalten hat, unsagbar sympathisch. Fürst Bismarck hat noch kürzlich vor einer Deputation von Damen den Gedanken entwickelt, daß sich das Nationalgefühl, das Gefühl der

Singehörigkeit unter der Obhut der sorgenden Mutter am ehesten entwickle und erhalte. Finden die Worte des größten Lebenden nicht auch hier eine Bestätigung?

Raum war ich von allen Hausgenossen begrüßt und auf einen Teppich placirt worden, so entstand sofort ein emsiges Sich-regen, worauf alsbald eine dampfende Theemaschine zum Vorschein gelangte, zu der offenbar die Tochter des Hauses den „Lawasch“ präparirte, an den ich mich noch immer nicht gewöhnt hatte. Das psannuchenartige Gebäck ist so trocken, daß man es allenfalls nur in ganz heißem Zustande hinabwürgen kann. Was jedoch im höchsten Grade eigenthümlich war und worauf ich schon früher aufmerksam gemacht wurde, ist der Umstand, daß das junge Mädchen in den Brodteig mit dem Finger ein Kreuz hineindrückte, welcher Gebrauch bei allen griechisch-orthodoxen Frauen herrscht und der sich, so gleich auch hier über anderthalb Jahrhundert hinweg erhalten hat. Also die Gastfreundschaft und das Segnen des Brodes, diese beiden Gebräuche haben sich trotz des trostlosen Daseins inmitten gefühlloser Heiden am Saume der Salzwüste und im ewigen Kampfe mit den räuberischen Turkmeneen bis heute zu erhalten vermocht.

Bis in die späte Nacht währte die Bewirthung, dann legte ich mich im Garten unter einen Baum und schlief herrlich bis zum Morgen. Beim Weggehen vertheilte ich einige Silbermünzen unter die Hausgenossen, wobei ich eine kleine Enttäuschung insofern erfuhr, als nach echt persischem Gebrauche man noch mehr haben wollte, trotzdem ich überreichlich gezahlt hatte. Ja, wo sollen die bedauernswerthen Einwohner von Abas-Abad sich auch alle Begriffe der kaukasischen, einzig auf Erden existirenden Gastfreundschaft gewahrt haben, ist doch jedes Band mit der Heimath schon lange, lange zerrissen!

Merm, den 19. (31.) Juli 1895.

Am 30. April, ganz früh am Morgen, verließ ich Abas-Abad, um meinen Weg weiter nach Osten bis Samjewar und von dort über den Aladagh zur russischen Grenze zu nehmen.

Immer noch durch die Salzwüste ging es fort, doch hatte sich die Gegend in etwas geändert. Es war zwar auch hier Alles glatt und kahl und nur selten sah man einige sonnenverbrannte Stauden und Halme dastehen, aber wenigstens nicht so todt wie zuvor war es um mich her. Umfangreiche Wassertümpel, wohl noch den Frühjahrsregen entstammend, hatten der glühenden Sonne wacker Stand gehalten und nun bot sich auf ihnen ein so buntes Treiben dar, wie es die Wüste nur selten gewährt. Weiße und graue Reiher, darunter mehrere Löffelreiher, Enten, Möven und Schnepfen, Alles flog schreiend und schnatternd hin und her, bald in der salzigen Lauge untertauchend, bald den langen Schnabel tief in den Boden bohrend, um dort etwas zum Frühstück zu erhaschen. Mich überkam eine unüberwindliche Lust, gleichfalls in jene „Fluthen“ hinabzusteigen.

Mit dem Hute auf dem Kopf, um nicht vom Sonnenschlage gerührt zu werden, und dem Spazierstock in der Hand, führte ich meinen Vorzug aus, bedächtig vor mir hertappend, und bald sah ich halb von einer röthlichbraunen Flüssigkeit umspült, bald im klebrigen Schmutz begraben in jenen „famosen“ Fluthen, die wenigstens den einen Vorzug hatten, kühler als die Atmosphäre um mich her zu sein. Auch die stärkende Wirkung des Salzwassers auf meinen Körper blieb nicht aus — so kam es mir wenigstens vor. Ich muß ja dem Wenigen, was sich mir mir-unter bietet, stets die besten Seiten abzugewinnen suchen.

In der Nacht hatte ein recht heftiger Wind geweht. Dem selben verdanke ich es nun augenscheinlich, daß ganze Mudel heftigerer Stechfliegen in die Steppe verweht worden waren, die nun über mich herfielen und mich in einer Weise peinigten, daß ich nicht wußte, was zu beginnen. Ich rannte, strampelte mit den Füßen, suchte mit den Armen in der Luft umher, doch nichts half. Schließlich verfertigte ich mir einen Prügel aus einem Handtuch, und mein persönliches Empfinden bei der nun folgenden Procedur ganz außer Acht lassend, schlug ich ohne alle Rücksicht darauf los, wo ich eine der gierigen Bestien an meinem Körper sah. Selbst meine Kleidung hinderte sie nicht, ihre ägenden Saugrüssel mir in das Fleisch zu bohren.

(Fortsetzung folgt.)

In unserem Inventur-Ausverkauf haben wir wieder größere Waarenposten dem Verkaufe ausgelegt, welche sich ihrer ganz besonderen Billigkeit wegen auszeichnen. Wir machen besonders auf einen Posten guter Kleiderstoffe à 30 Pf. per Meter und auf eine Parthe schwarzer reinwollener Kleiderstoffe zu 30 Pf. per Meter aufmerksam. Ferner empfehlen wir: weiße Cretonne zu 24 Pf. per Meter, gute Dowias zu 31 Pf., Sandtücher Meter 10 und 12 Pf., Wieber Meter 20 Pf., Bettuchleinen, ohne Naht, Meter 65 Pf., 120 Cmr. Schürzenzeug Meter 62 Pf., waschichte Bettzeuge Meter 35 Pf., rothe Damaste Meter 42 Pf., Bettcattune Meter 36 Pf., Gendebier Meter 32 Pf., waschichte Jaden- und Kleiderbieder Meter 38 Pf., Matragendrell Meter 35 Pf., blau Reinen- und Baumwolltücher Meter 42 Pf., Tischtücher Stück 95 Pf., Servietten Stück 25 Pf., Buchkin zu Anaben-Anzügen Meter 1.20, Cheviots zu Herren-Anzügen, prima Qualitäten, zu 4.10, Wieber-Betttücher in weiß zu 1.—, in farbig, vollständig groß, zu 1.40, Calmuc-Coltern zu 2.10, Gardinen schon zu 3 Pf. per Meter, Futterhösse zu 17 Pf., Unterjaden zu 50 Pf., Normalhemden zu 30 Pf. per Stück und noch sämtliche hier nicht aufgeführte Artikel sind im Preise bedeutend herabgesetzt.

Unser Inventur-Ausverkauf hat am 6. d. M. begonnen und endet Freitag, 24. Januar, Abends. — Am 25. d. M. treten die früheren Preise wieder ein. — Wir bemerken ausdrücklich, daß die so bedeutend reducirten Preise nur während der Dauer des Ausverkaufs Gültigkeit haben.

379

**Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,**  
Wiesbaden, Marktstraße 14, direct am Marktplatz.

**XXVII. Kölner Dombau-Lotterie.**

Haupt-Geldgewinne Mk. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.

Ziehung am 27. Februar 1896.

Loose zu 3 Mark (Porto und Lüste 30 Pf.).

(Ka. 569/11) F 114

**B. J. Dussault, Köln.**



**Schepeler's Thee.**

Haushaltungs-Thee Mk. 2.50 p. 1/2 Kilo.  
Familien-Thee " 3.— " "  
Frühstücks-Thee " 3.50 " "



Gesellschafts-Thee Mk. 4.— p. 1/2 Kilo.  
Club-Thee " 4.50 " "  
Nectar-Thee " 5.— " "

**Harmonie im Geschmack. — Volles lebhaftes Aroma.  
Kraft und Fülle. — Goldfarbiger Aufguss.**

Niederlage von Original-Dosen à 1 Pfd., 1/2 Pfd. und 1/4 Pfd. bei

**W. Stauch, Friedrichstrasse 48.**

(F. a. 164/12) F 114

**Wiener Masken-Leih-Anstalt,**

Rebergasse 11,

empfiehlt als Specialität Damen- und Herren-Masken-Costüme und Dominos in künstlerischer und geschmackvollster Ausführung, von einfacher bis pompöserer Zusammenstellung. Modelle führe stets am Lager. Specialität in Carnaval- und Theater schmuck. Atelier zum Anfertigen nach Maß im Hause. Verkauf sämmtl. Stoffe und Zuthaten. Hochachtungsvoll **Madame E. Rehak.**



**Glanzblech-Züßlöfen**

eigener Fabrication mit 50 % Kohlen-Ersparniß empfiehlt 13293  
**H. Altmann Nachfolger, Bleichstraße 24.**

**Schlagsahne**

(Mit Centrifugenfahne) per 1/2 Str. 60 Pf., fertig geschlagen 80 Pf., stets 50 Str. vorrätig, empf. die Central-Dampf-Rollerei u. Steril-Anstalt **E. Hargstedt,** Faulbrunnenstraße 10. Telephon 307. 11533

Privat-Mittagstisch Herolstrasse 45/41.

**Grösste Wiesbadener Masken-Garderobe**

befindet sich dieses Jahr

**Neugasse 24,**

nahe der Marktstraße,

in dem Neubau des Herrn Grether.

Empfehle größte Auswahl in Damen- und Herren-Masken-Costümen, sowie Dominos von den einfachsten bis zu den feinsten zu verleihen und zu verkaufen. 289



Hochachtungsvoll

**F. Brademann.**

Am 1. Februar verlege meinen Zimmerplatz am Bismarck-Ring nach der Lahnstraße. Bis dahin verkaufe die Zimmerpötte zu 2,50 Mk. per Karren. Bestellungen auf dem Platz am Ring oder bei

**Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11.**

**Zwiebeln** 10 Pfd. 45 Pf., Sauerkraut 10 Pf., Bohnen, abgedrückt, 25 Pf. Schwalbacherstraße 71.

# Zum Kaiser Friedrich,

Nerostraße 35.

Heute Samstag:



## Wekelsuppe.

Morgens:

Wessfleisch mit Kraut.



Goldenes Lamm, Metzgerg. 26.

Heute Samstag: Wekelsuppe,

wozu freundlichst einladet

Nikolaus Kopp.

## „Andreas Hofer.“

Heute Abend: Wekelsuppe.



Morgens: Quersfleisch, Bratwurst ic.

Es ladet freundlichst ein

Gg. Laufer.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Samstag: Wekelsuppe,



wozu freundlichst einladet

Heinrich Kaiser.

# Süßrahm - Tafelbutter,

jeden Tag frisch eintreffend,

per Pfd. Mk. 1.10.

Gust. Brinke Nachf.,

Schillerstrasse 42, Mainz.

Versandt in Postcolli franco per Nachnahme.



vorzügllicher Qualität empfiehlt in stets frischen Bezügen

Gustav Kalb,

Blücherstraße 18. 12211

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt\* erscheint am Vorabend eines jeden Sabbatbets im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstanzeige und Dienstangebots, welche in der nächstreichenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt\* zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Zur Führung eines Filial-Geschäftes wird sogleich oder Frühjahr kein sehr tüchtiges, im Verkehr mit feiner Kundschafft gewandtes Fräulein gesucht. Best. ausführliche Offerten unter **N. G. 242** an den Tagbl.-Verlag. 373

Tüchtige, in der Kurzwaren-Branche erfahrene Verkäuferin, sowie ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Offerten u. **N. A. 555** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 259

Junge Mädchen können das Zuschneiden von Damenkleidern gründlich erlernen. **J. Mildner, Mählgasse 13 3.** 290

## Zuschneiderin

für Herren- und Frauenwäsche sofort gesucht. Off. unter **N. 27193** an **D. Franz in Mainz.** (No. 27193) F 29  
Schneemädchen zum Kleidermachen gesucht Webergasse 87, 1. Etage 1.  
Ein Mädchen zum Ausbessern der Wäsche und Kleider gesucht Rheinstraße 105, 1.

## Modes.

Tüchtige Directrice, flott und chic arbeitend, bei gutem Gehalt für dauernd gesucht, ferner erste Verkäuferin, die nur in größeren Geschäften thätig war. (Fa. 248/1) F 116

### Theodor Oestrich, Frankfurt a. M.

Ein Mädchen aus anständ. Familie kann bei mir die Blumenbinderei erlernen. **G. Volz,** Kunst- und Handlungsgärtner, Rheinstraße 51.  
Gew. solide Hausfrau für leichten Artikel gel. **N. 1.** Tagbl.-Verl. 14328  
Mädchen können d. Kochen gründl. erlernen Dranienstraße 3, 1 St.  
Kochschneemädchen, mehrere, Kinder mädchen u. gut. Aussprache zu kl. Kindern, tüchtige Köchinnen u. Mädchen allein finden sofort Stelle d. **W. Löh, Ritter's Bier.,** Webergasse 15.

## Placirungs-Büreau 1. Rang

Goldg. 13, 1. Et. (Frau Sins), Ecke d. Langgasse, sucht eine Haushälterin f. ein Herrschaftshaus, eine Haushälterin zu einem einzelnen Herrn, Köchinnen f. Herrschaftsh. u. Geschäftshäuser, vier Alleinmädchen zu je zwei Personen, 20-25 Mk. (vorzügliche Stellen), zwei Hausmädchen für Pension, drei Hausmädchen für Herrschaftshäuser, besseres Kindermädchen zu einem Kinde, welches auch Hausarbeiten gründlich versteht, mehrere einfache propre Mädchen. **Gef. fein bürgerl. Köchin** in kl. Familie, pr. Stelle, best. Hausmädchen in kl. feiner Haushalt, pr. Stelle, sowie mehr Alleinmädchen in kl. f. Familien. **Büreau Fr. Kratzenberger,** Säbnergasse 7, 1.  
**Büreau Germania (Frau Kraus),** Säbnergasse 5, sucht für 15. Jan. u. 1. Febr. vier fein dgl. Köchinnen (25-30 Mk.), zwei Köchinnen für Geschäftsh., f. al. vier bis sechs einf. u. nette Hausmädch. f. fein dgl. S. (g. St.), 20-25 Mk., drei t. Alleinm. zu fr. Herrsch., ein Hausm. f. Hotel, ein nettes Mädch. zu e. alt. S., u. zehn b. jrdl. e. Haus u. Küchenm. Eine b. Köchin u. ein best. Hausmädchen sof. gel. **Maingerg. 9, Viehbrich.**  
Kindermädchen, welches in der Pflege kleiner Kinder erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, per 15. Januar gesucht **Victoriastr. 33, Part. 121**  
**Starke ausf. Mädchen** auf gleich oder später gesucht **Blatterstraße 38, Part. 266**  
Ein reinliches **Dienstmädchen** gesucht **Webergasse 50, Part. 324**  
Ein einfaches zu jed. Arbeit williges Mädchen gesucht **Moritzstr. 60, Laden.**  
Tüchtiges Mädchen gesucht. **Kurz. Bahnhofstraße 6.**  
wird gesucht

**Ein Küchenmädchen** **Hotel Minerva.**  
Gesucht ein braves tüchtiges Mädchen. **Näh. Parkstraße 35, 1 rechts. 309**  
Ein einfaches Mädchen, das etwas kochen kann, wird gesucht. **Näh. Webergasse 13, Bäckerei. 214**  
Ein einfaches fleißiges Mädchen a. gleich **Goldgasse 5, Bäckerei. 215**  
Ein sauberes starkes Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht. **Näh. Schwalbacherstraße 13, 1. Stock links. 258**  
Ein braves Mädchen gesucht **Helenestraße 21, 1. 334**

**Ein tüchtiges Dienstmädchen,** das selbstständig bürgerl. kochen kann, sofort gesucht **Kirchgasse 92, 1. Et. 357**  
Ein ordentliches einfaches Mädchen gesucht **Pension Grünweg 4.**  
Ein besseres gefeytes Mädchen für kleineren Haushalt gesucht. **Näh. Vormittags und Abends Kaiser-Friedrich-Ring 6, 1.**  
Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht **Röderstraße 3, 1 St. 1. 261**  
Ein Kindermädchen gesucht **Friedrichstraße 29. 329**  
Ein fleiß. sauberes Mädchen gel. bei **Rumbler, Wilhelmstr. 14. 325**  
Gesucht zum 15. Januar oder später ein besseres Zimmermädchen **Sonnenbergerstraße 2. 249**

**Ein Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird als Alleinmädchen gesucht **Schwalbacherstraße 35.**  
**Ein** ordentliches umsichtiges **Hausmädchen,** das 15. gesucht **Humboldtstraße 5, 2.**  
**Sartingstraße 13** für besseres **Restaurant** zum 15. d. **M. fleißiges Alleinmädchen** gesucht. 406

Ein einfaches kräftiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sofort gesucht **Große Burgstraße 7, 1 l. 391**  
Gesucht zu einer einzelnen Dame **Alleinmädchen,** das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Morg. von 10-12, Nachm. von 2-4 Uhr.**  
Zu erfragen im **Tagbl.-Verlag. 387**

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird gesucht **Dranienstraße 45, Part. 1.**  
Ein **Alleinmädchen,** welches gut kocht und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. d. **M.** oder 1. Februar verlangt **Rheinstraße 95, 1 Tr. 325**  
Auf 1. Februar wird ein **tüchtiges Alleinmädchen** gesucht **Stiftstraße 14, 1. Meldungen Darm. von 8 1/2 bis 11 Uhr oder Nachm. von 2 1/2-4 Uhr.**

# Gegen hohen Lohn

**tüchtiges Mädchen gesucht, welches fein bürgerl. lochen kann und theilweise Hausarbeit mit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt 24. Januar od. 1. Febr. Näh. im Modengeschäft von 397**

**J. Hirsch Söhne, Gde Langgasse und Bärenstraße.**

**Mädchen zu einer Dame gef. Näh. bei Frau Müller, Rauergasse 13. Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches fein bürgerlich lochen kann, wird in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.**

**Junges Mädchen findet sof. Stelle d. Frau Müller, Rauergasse 13. Mädchen vom Lande (hoher Lohn) gesucht Webergasse 15, 2. Ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit gef. Nerothal 37, 1.**

## Central-Büreau 1. Rang

Goldgasse 5, (Frau Wartles), Goldgasse 5,

sucht eine Anzahl Hausmädch. f. vorz. St. bei hohem Lohn zum 15. Jan. u. 1. Febr., jezt perf. u. f. dgl. Adm., sowie sechs im Kochen bew. Alleinmädch. zu einer bis drei Pers.

Gasucht Herrschaftshausmädchen und Köchinnen, eine Borne nach England, e. tücht. ält. gut empf. Hausmädch. nach Rumänien; für Beide Vorstellung hier u. freie Reise; tüchtige resolute Küchenhauhalterin für gr. Restaurant, tüchtige Hotel-Restaurationsköchin in Jahresstellung für ausw., eine angeh. Hotel- oder Pensionsköchin nach Heidelberg, eine desgleichen für hier, angeh. Restaurationsköchin für hier, fein bürgerl. Köchin für kleinere Familie, flotte Kellnerin für auswärt., Allein- u. Hausmädchen für hier u. ausserhalb, sowie kräft. Küchenmädch. g. guten Lohn durch Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein einfaches williges Mädchen gesucht Elisabethstraße 6, 1. Ein braves junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Dranienstraße 22, im Laden.

Moriststraße 1, 1. Etage, wird ein in jeder Arbeit sauberes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Eine tüchtige Büglerin für die ganze Woche gesucht Langgasse 23, Part. Eine tüchtige Putzfrau a. gleich gesucht Adelhaidestraße 41, Part. r. 888

Eine saubere fleine Monatsfrau oder Mädchen auf 15. Januar gesucht Zahnstraße 26, Part. (Nadm.).

Monatsmädchen sofort gesucht Stiftstraße 23, 2.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Eine** in der Kurz-, Weiß- und Modemaaren-Branche tüchtige Verkäuferin sucht anderweit. Engagement zum 15. Febr. oder 1. März. Offerten sub **F. H. 160** an den Tagbl.-Verlag.

**Mädchen** sucht Stelle als Verkäuferin in einer Schweine Metzgerei. Zu erfragen Marktstraße 12, Stb. 1 St. r. bei **Fr. Lang.**

**Eine** gewandte tücht. Verkäuferin der Weiß-, Woll-, Strumpf- und Tricotagen-Branche, der franz. Sprache mächtig, sucht Engagement für bald oder später. Offerten unter **A. L. 50** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Eine** keine perfekte erste Arbeiterin sucht Stellung in einem feinen Geschäft. Offert. u. **F. G. 127** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Als Stütze der Hausfrau oder Gesellschafterin, welche auch mit auf Reisen geht, sucht ein gebildetes Fräulein auf sofort oder später passende Stelle. Offerten unter **A. F. 111** an den Tagbl.-Verlag.

Ält. feingebild. Dame, w. nicht ganz mittellos ist, wünscht, u. d. Alleinleben auszuweichen, ohne Vergütung Stellung in feinerer Familie zur Gesell., Pflege oder Haushaltsführ. Sprach- u. Literat.-Kenntnisse, Federgewandth. Vorzügl. Referenzen. Gest. Offert. sub **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meine Tochter von 18 Jahren, eb., zur Erlernung der feineren Küche u. Haushaltung Stelle in feinem christlichen Hause gegen Vergütung bei

vollst. Familienanschl. Off. u. **C. G. 125** an den Tagbl.-Verl. erb. Ein hübsches besseres Mädchen wünscht als Haushälterin Stelle. Gest. Offerten unter **T. G. 150** an den Tagbl.-Verlag.

**Empf. Adm.,** perf., f. u. g. bürgerl., f. 15. Jan. u. sp., Alleinmädch., e. gr. Anz. Zimmerm. f. Hotels u. Bädh., f. gl. u. z. Saison, v. Kinderfr. u. Jungf. m. Sprachl., Haus-, Kinder- u. Küchenm. f. gl. B. Germania (Fr. Kraus), Häfnerg. 5.

Eine gute Herrsch.-Köchin u. zwei fein bürgerl. Köchinnen empf. Central-Büreau (Frau Wartles), Goldgasse 5.

**Empf. perf. Köchin,** in d. deutschen u. franzöf. Küche perf., pr. 3., f. Herrsch., perf. Köchin, propre u. tücht., pr. 3., f. Penz., ält. Kinderfr., durchaus zuverläss., pr. 3. v. f. Herrsch., Kindermädch. (Schwätmer), pr. 3. Bür. Häfnergasse 7, 1.

**Ein Mädchen** sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Junges Mädchen mit guten Empfehlungen sucht zu Mitte April eb. früher Stellung als Stütze, am liebsten mit Familien-Anschluß. Gefällige Offerten unter **F. S. 30** postlagernd Berliner Hof bis zum 16. Januar erbeten.

**Ein geb. Fräulein** wünscht die Führung eines Haushalts zu übernehmen. Beste Referenzen. Gest. Off. u. **V. F. 120** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Mädchen, das lochen l., f. Aushilfsstelle.** Dranienstraße 24, Part.

Ein braves Mädchen vom Lande, welches jede Hausarbeit versteht und etwas lochen kann, sucht Stelle. Hermannstraße 19, 2 L.

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle auf 15. Januar oder später. Näh. Kapellenstraße 43, Part.

Ein anständiges tüchtiges Hotelzimmermädchen sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Für ein sehr gut empfohlenes Mädchen wird Aushilfsstelle gesucht für Februar und März. Näh. Kapellenstraße 67.

**Tücht. Hotelzimmermädchen mit mehrjähr. Zeugn., Küchenhauhalterin, Weißzenghaush. und Weißnäherin empfiehl. Central-Büreau (Frau Wartles), Goldgasse 5.**

Ein erfahrenes Mädchen, geküsst auf gute Zeugnisse, sucht Stelle für Küche und Hausarbeit zum 1. April, am liebsten in kleiner Familie. Näh. zu erfahren unter **W. M.,** Hohelstraße 10, Duisburg.

Ein gew. Hotelzimmermädchen sucht sof. Stellung. Näh. Friedrichstr. 28.

**Fein. Zimmermädch. mit 3. u. 4. J. Z.,** perf. in Zimmerarb., Handarb. u. im Serv., Kinderfr., perf. franz. Sprach., bef. Kindermädch., engl. Sprach., perf. im Schneidern, empfiehl. Central-Büreau (Frau Wartles), Goldgasse 5.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. oder 20. Januar Stelle in kleiner Familie. Schützenhofstraße 3, 1.

Eine selbstständige Waschfrau sucht Beschäftigung. Näh. Neugasse 4, 2 L.

## Placirungs-Bür. 1. Rang

Goldgasse 13, 1. St. (Frau Sins), Gde der Langgasse, empfiehlt nur bestes Personal aller Branchen für erste Geschäftshäuser, fein bürgerl. und bürgerl. Haushalte, Hotel, Pensionen u. Restaur. bei Zusicherung prompter Bedienung.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

## Buchhalter

zur Führung der Hauptbücher und feineren Correspondenz gesucht. Nur solche Reflectanten wollen ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen an den Tagbl.-Verlag unter Chiffre **K. H. 164** einsenden, welche Vertrauensposten geführt und prima Zeugnisse besitzen.

## Commis

mit schöner Handschrift sofort gesucht. Schriftl. Off. unter **G. A. 557** an den Tagbl.-Verlag.

## Stadtreisender

von einer christlichen Weinhandlung gesucht. Es wird nur auf eine tüchtige eingeführte Kraft reflectirt. Bedingungen günstig. Schriftliche Offerten unter **F. F. 125** an den Tagbl.-Verlag.

Ein treubauer junger Mann wird zum baldigen Eintritt in ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicaten-Geschäft als Verkäufer gesucht. Off. unter **D. D. 70** in dem Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Schlossergehülfe, nur tüchtiger selbstständiger Arbeiter,** auf gleich gesucht Hermannstraße 22.

## Für Schuhmacher.

Gute Arbeiter finden dauernde Beschäftigung. **W. Frohn, Häfnergasse 7.**

Suche einen jungen Hotelkellner. Frau **Beuerbach, Meßgerg. 21.** Ein Sattler- und Tapeziererlehrling gegen Vergüt. gef. Helenestraße 9. Ein Conditorlehrling sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Kräftiger Junge** kann die Gärtnererl. erlernen. **Georg Wieser, Handelsgärtner.**

**Ein Junge** aus ordentlichem Hause als Hausbursche gesucht Dranienstraße 53, Stb. Part.

**Ein junger Hausbursche** von 15-16 Jahren gesucht Friedrichstraße 45, Bäckerei.

Ausläufer mit Zeugnissen findet sof. St. Müller's B., Rauerg. 18.

Ein kleiner Junge wird gesucht, um Morgens einige Bröckchen auszutragen, Goethestraße 18. **Fried. Doncker.**

Ein tücht. Schweizer sofort gesucht Feldstraße 17, Part. **Feldstraße 7** wird ein Anecht gesucht.

Fünf junge Anechte, ein Schweizer sof. gef. Mosbach, Kirchgasse 4.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Tüchtige Restaurations- und Hotelkellner** finden Stellen. **Lang's Stellen-Büreau, Marktstraße 12, S. 1 St. r.**

**Lehrstelle** für einen Jungen von 14 Jahren, mit guter Schulbildung, in der Manufacturbranche oder sonstigem Waarengeschäft zu Ostern gesucht. Offerten unter **L. G. 143** an den Tagbl.-Verlag.

## Lehrlings-Stelle auf Ostern

gesucht für jungen Mann m. Einjähr.-Zeugniß in einem christlichen Geschäft. Gest. Offerten erbeten sub **B. H. 156** an den Tagbl.-Verlag.

Ein braver Junge mit gutem Schulzeugniß sucht Stellung auf einem Baubüro zur Ausbild. Näh. Tagbl.-Verl. 390

## Geschäfts-Uebernahme und -Empfehlung.

Dem hochverehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnissnahme, dass mir das seit 1867 bestehende, seither unter der Firma „C. Jung Wwe.“ unter meiner Leitung betriebene

# Grabstein- und Marmorgeschäft

von meiner Mutter zur selbstständigen Führung übergeben wurde. Die Firma wird lauten „C. Jung“ und ich werde auch demgemäss zeichnen.

Gleichzeitig empfehle ich mich den hochgeehrten Herrschaften und den Herren Bau-  
meistern zur Lieferung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Ich halte stets eine grosse

### Ausstellung in fertigen Grab-Denkmalern und -Einfassungen

in jeder Grösse, Ausführung und Steinart.

Anfertigungen aller Arten **Monumente und Bauarbeiten in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein.** Permanentes Lager in guss- und schmiedeeisernen Gittern, Postamenten und Ketten von den einfachsten bis zu den reichsten Constructionen.

### Eigene Bildhauer-Werkstätte.

Mit aller Hochachtung

**Fritz Jung,**

Platterstrasse 104, links vom neuen Friedhof.

Auf Obiges bezugnehmend, möchte ich meiner hochwerthen Kundschaft, sowie Gönnern mittheilen, dass ich meine seit 1890 gegründete **Friedhofs-Gärtnerei** mit meinem Sohne **Georg** unter der seitherigen Firma „C. Jung Wwe.“ in bekannter Reellität weiterführen werde. Wir werden uns mit ganzer Kraft derselben widmen, um auch allen Ansprüchen in dieser Beziehung gerecht zu werden. Wir empfehlen uns daher zur Lieferung sämtlicher **Bindereien, Decorationen etc.**, sowie zur **jährlichen Unterhaltung der Grabstätten** zu civilen Preisen bei hochfeiner Ausführung.

Steter Verkauf von vorräthigen **Kränzen, Bouquets, Topfpflanzen, Blumen, Blumen-erde, Silberkies etc.**

Um gencigten Zuspruch und Wohlwollen bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

**C. Jung Wwe., Friedhof-Gärtnerei.**